



Der Abschluss-Check (im Buch: Kap. 10.4)

- ☐ Ich kann zusammenfassen, wofür ich Expertin bin und was ich anbiete:
 - o in einem Satz, und zwar:
 - o in wenigen Sätzen, und zwar:
 - o mit je einem „Pitch pro Austauschbeziehung, und zwar:
 -
 -
- ☐ Ich habe eine klare Vorstellung von meiner größten Stärke. Und zwar ist das
- ☐ Ich habe eine klare Vorstellung von meiner Vision. Und zwar ist das
- ☐ Mein Markenzeichen und meine USP sind
- ☐ Ich habe eine klare und gut umschriebene Angebotspalette. Und zwar besteht sie aus
..... und kostet
- ☐ Ich habe eine klar umrissene Vorstellung, welchen Menschen mein Angebot den größten Nutzen bringen kann. Und zwar zeichnet sich meine NutzerInnengruppe durch folgende Merkmale aus:
.....
- ☐ In den wesentlichen Bereichen und Facetten meiner beruflichen Präsentation werden meine Vision und meine Stärken deutlich. Und zwar bei
- ☐ Der Rest an Information unterstreicht das oder steht damit zumindest nicht im Widerspruch.
- ☐ All das ist in einer Sprache verfasst bzw. in einer Form präsentiert, die vor allem meine Nutzerinnengruppe anspricht: Visitenkarte, Raum oder Website, jedes Element unterstreicht bzw. verdeutlicht meine CI.
- ☐ Wenn ich die zentralen Begriffe in großen Suchmaschinen eingebe, dann wird meine Website gut gelistet – oder ich arbeite daran.
- ☐ Ich habe eine gut funktionierende technische Ausstattung, die dafür sorgt, dass mich Telefonanrufe und Mails auch erreichen.
- ☐ Ich habe einen einladenden Mailbox-Text, bin möglichst oft persönlich erreichbar oder habe fix definierte Erreichbarkeitszeiten, wo ich in professioneller Atmosphäre telefonieren kann.
- ☐ Ich antworte auf alle Nachrichten spätestens am nächsten Werktag.
- ☐ Und wenn ich all das so anschau, fühle ich einen gewissen Stolz auf meine Kompetenz, auf meine Form des Angebotes und der Präsentation.
- ☐ Meine Familie, Bekannten und Freundinnen freuen sich mit mir. Manche unterstützen mich mit ihrem Fachwissen.
- ☐ Ich habe einen etwa einseitigen Marketingplan mit den wesentlichsten Vorhaben im nächsten Jahr.
- ☐ Alles ist zeitlich und finanziell so kalkuliert und gesichert, dass ich mich für mögliche Krisen bestens vorbereitet fühle.
- ☐ Langsam nähere ich mich meiner „idealen Woche“ an, halte also (meist) meine verschiedenen Lebensbereiche in Balance.
- ☐ Ich freue mich darüber (bzw. darauf), dass es mir gelingt, mit dem, was ich gern und gut mache, so viel Nutzen zu stiften, dass ich gutes Geld damit verdienen kann.